

## Dachfangwände

Dachneigung bis 45°

### Das Wichtigste in Kürze

- Dachfangwände sind Schutzeinrichtungen, die verhindern, dass abrutschende Personen über den Dachrand abstürzen und niedergehendes Material herabfällt.
- Dachfangwände werden für Arbeiten auf bestehenden Dächern bis zu einer Neigung von 45° anstelle von Spenglergängen eingesetzt.
- Bei Dachfangwänden ist gemäss Norm SNEN 13374 zu prüfen, ob sie den dynamischen Beanspruchungen standhalten.
- Dachfangwände müssen gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers montiert werden.
- Verankerungen von Dachfangwänden nie an Schneefängern anbringen. Dachfangwände gemäss Herstellerangaben verankern.
- Besteht die Füllung von Dachfangwänden aus längs gespannten Auffangnetzen ohne obere Rohrtraverse, muss die minimale Höhe 1,50m statt nur 1,00m betragen. Der Netzdurchhang ist zu berücksichtigen.
- Für Arbeiten an der Dachtraufe sind Dachfangwände als Absturzsicherungsmassnahme nicht geeignet.

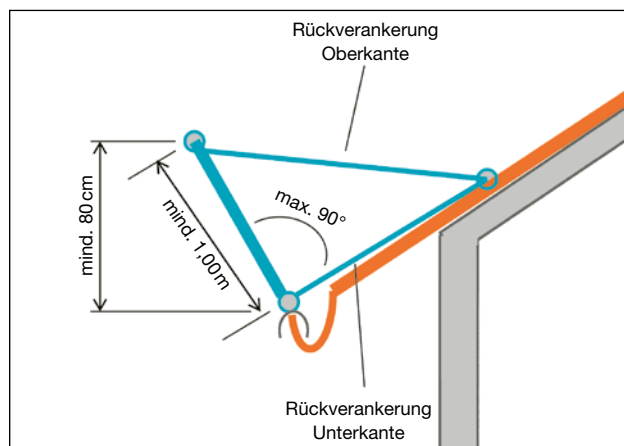
### Prüfpunkte vor Ort

- Die Höhe der Dachfangwand beträgt mindestens 1,00 m (rechtwinklig zur Dachfläche gemessen). Die Dachfangwand überragt die Dachfläche vertikal um mindestens 80 cm (Bild 2).
- Eine Kugel mit Durchmesser  $d = 100$  mm passt nicht durch die Zwischenräume. (Je nach eingesetztem Material und Werkzeug die Zwischenräume kleiner gestalten. Evtl. ein zusätzliches feinmaschiges Netz montieren.)
- Der Neigungswinkel der Dachfangwand zur Dachfläche beträgt maximal 90°.
- Die Rückverankerung der Unterkante der Dachfangwand ist sichergestellt (nicht nur in die Rinne gestellt).
- Die Ober- und Unterkante der Dachfangwand sind tragfähig mit der Dachkonstruktion verbunden und gemäss Herstellerangaben ausgeführt.
- Die Kennzeichnung der Bauteile ist gut lesbar (Norm, Typ, Hersteller, Baujahr/Seriennummer).
- Die Aufbau- und Verwendungsanleitung ist auf der Baustelle verfügbar.
- Auffangnetze nach SNEN 1263 (Bild 3) werden alle 12 Monate gemäss Herstellerangaben geprüft.

Dachfangwände müssen gemäss Herstellerangaben montiert werden. Die Sicherung gegen Absturz muss während der Montage und Demontage jederzeit gewährleistet sein.



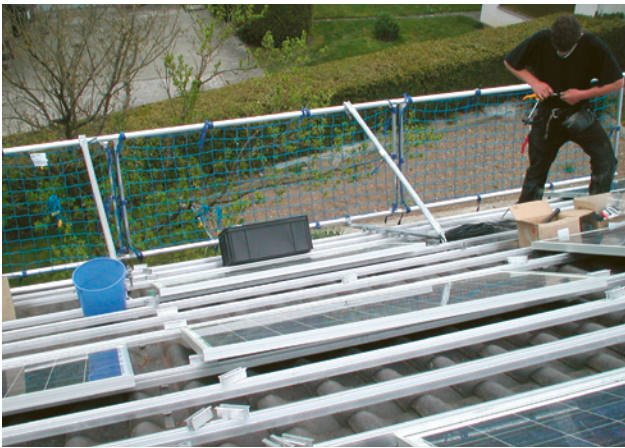
1 Korrekt erstellte Dachfangwand



2 Vermessung der Dachfangwand

## Sicherheitsanforderungen

- Dachfangwände müssen die grundlegenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Gesundheit der Verwender und Dritter gemäss Produktesicherheitsgesetz (PrSG) erfüllen.
- Dachfangwände sind gemäss SNEN 13374 Klasse C «Temporäre Seitenschutzsysteme» (anerkannte Regeln der Technik) zu prüfen und zu bewerten.
- Auf Verlangen muss der Hersteller den Nachweis (Prüfbericht, Bemessung, Konformitätserklärung) vorlegen, dass die Sicherheitsanforderungen erfüllt sind.
- Die einzelnen Bauteile von Dachfangwänden müssen gemäss Norm gekennzeichnet sein.



3 Dachfangwand mit Auffangnetzen nach SNEN 1263

### Relevante Vorschriften und Normen

BauAV	Art. 17 Schutz vor einstürzenden und herabfallenden Gegenständen und Materialien Art. 41 Massnahmen an Dachrändern Art. 42 Dachfangwand
SNEN 13374	Temporäre Seitenschutzsysteme – Produktfestlegungen und Prüfverfahren
SNEN 1263	Temporäre Konstruktionen für Bauwerke – Schutznetze (Sicherheitsnetze)



#### Weitere Informationen

Suva-Merkblatt 44066.d: Arbeiten auf Dächern ([www.suva.ch/44066.d](http://www.suva.ch/44066.d))  
 Suva-Checkliste 67018.d: Kleinarbeiten auf Dächern ([www.suva.ch/67018.d](http://www.suva.ch/67018.d))  
 Suva-Factsheet 33017.d: Seitenschutz ([www.suva.ch/33017.d](http://www.suva.ch/33017.d))  
 Suva-Merkblatt 44002.d: Sicherheit durch Anseile ([www.suva.ch/44002.d](http://www.suva.ch/44002.d))

Suva, Bereich Bau, Tel. 058 411 12 12  
 bereich.bau@suva.ch

## Dynamische Prüfung durch Hersteller (Zusammenfassung)

Der Hersteller muss gemäss SNEN 13374 Klasse C (Pendelschlag- und Abrollversuch) prüfen, ob Dachfangwände die auftretenden Maximalkräfte aufnehmen können. Dachfangwände sind an den ungünstigsten Stellen (z. B. Pfosten und Feldmitte) dynamisch zu prüfen. Siehe auch Factsheet 33017.d «Seitenschutz».

Pendelschlagversuch (Bild 4):

500 J Energie am oberen Ende

→ Prüfkörper: 50-kg-Sack aus 1,00 m Fallhöhe

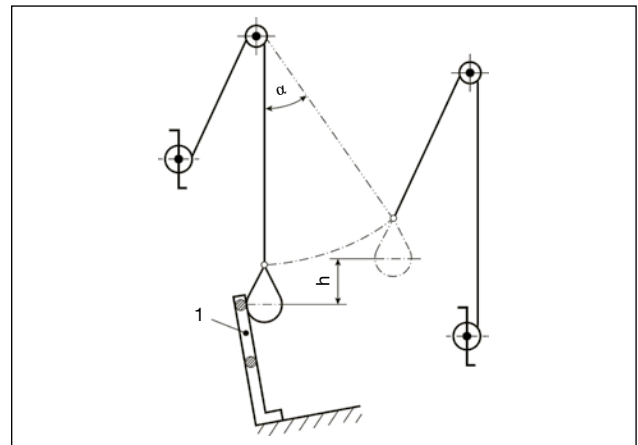
1100 J Energie: am unteren Ende

→ Prüfkörper: 50-kg-Sack aus 2,25 m Fallhöhe

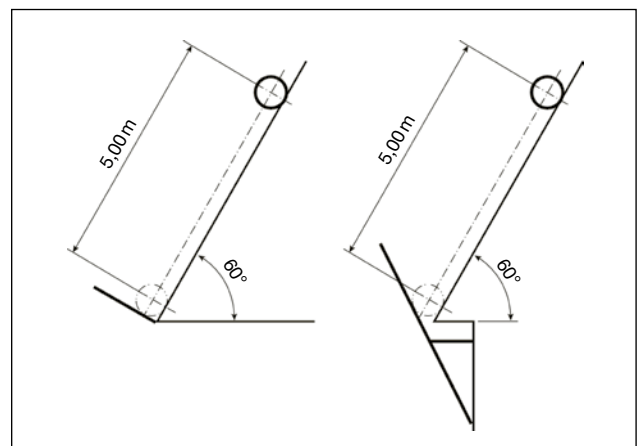
Abrollversuch (gemäss Bild 5):

2200 J Energie

→ 75-kg-Abrollkörper, Abrollfläche mit einer Neigung von 60° und einer Länge von 5,00 m



4 Pendelschlagversuch (gemäss SNEN 13374)



5 Abrollversuch (gemäss SNEN 13374)